

Schlegeln fördert die Rotte und schützt den Boden

Ergolding (DMK) – Der DMK-Praktikertag am 23.10.2012 im bayerischen Ergolding bei Landshut stieß auf große Resonanz. Prof. Dr. Friedhelm Taube, Vorsitzender des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK) und Jakob Opperer, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), begrüßten die Gäste aus Deutschland, aber auch aus Österreich und den Niederlanden, zu der gemeinsamen Veranstaltung des DMK, der LfL und der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung e. V. (GKB).

Taube wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, dass dem Mais auch in Zukunft eine zentrale Bedeutung zukomme. „Keine andere Kulturpflanze weist einen nahezu linear steigenden Zuchtfortschritt auf, gekoppelt mit hoher Nährstoff- und Wassernutzungseffizienz. Woran zweifellos ständig gearbeitet werden müsse, sei die Optimierung des Anbaus im Sinne einer guten fachlichen Praxis“, stellte der DMK-Vorsitzende heraus.

Opperer betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Bodens. „Der Boden ist eine nicht vermehrbare, wertvolle Ressource. Eine gute landwirtschaftliche Praxis setzt besondere Kenntnisse und Fähigkeiten voraus“, sagte der Präsident der LfL. Er unterstrich, dass Veranstaltungen wie der Praktikertag bewiesen, dass die Landwirtschaft ihre Aufgaben im Sinne einer nachhaltigen Erzeugung ernst nehme.

Im Fokus der Fachvorträge im Bürgersaal wie auch der Maschinenvorführung auf dem Betrieb von Max Goderbauer standen verschiedene Systeme einer möglichst effektiven Maisstrohzerkleinerung und Stoppelbearbeitung. Diese fördern die Rotte und tragen somit dazu bei, den Infektionsdruck durch Fusarien und Schädlinge im folgenden Jahr zu minimieren und gleichzeitig den Boden vor Erosion zu schützen.

Die rund 450 Besucher des Praktikertages informierten sich bei der Gerätedemonstration über die vielfältig einsetzbaren Zerkleinerungsgeräte, ihre konstruktive Bauart und die jeweiligen Werkzeugformen. Ergänzend wurden der Zerkleinerungsgrad des Maisstrohs und dessen Bedeutung für die Bodenbearbeitung und die Einsaat von Wintergetreide demonstriert. Für das DMK haben die Praktikerveranstaltungen einen hohen Stellenwert. Produktionstechnische Maßnahmen wie Mulchsaat, Winterbegrünung oder Untersaaten



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

News

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. H. Meßner (verantwortlich)
Dipl.-Ing. J. Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

11/2012

tragen zu einem nachhaltigen Maisanbau wirkungsvoll bei, betont das DMK. Die Vorträge der Veranstaltung können im Downloadzentrum der DMK-Website herunter geladen werden.

(2.416 Zeichen)